

Die Natur der Menschen

« An Object at rest » ist ein Kurzfilm von Seth Boyeden aus den Vereinigten Staaten, der 5 Minuten und 43 Sekunden dauert. Er ist ein im Jahre 2015 erschienener Animationsfilm, der Landschaften in Aquarell mit digitalen Animationen mischt.

« An object at rest » beschreibt das Leben eines Berges im Laufe der Jahre, Jahrhunderte und Jahrtausende auf der Erde. Der Berg wurde zu einem Felsen und schließlich zu Kies- und Sandkorn... Der Film erzählt dessen Geschichte und Entwicklung nach Erosion und menschlichen Eingriffen. Der Berg lebte friedlich, bis die Menschen kamen. Er musste dann mehrere Stadien durchlaufen : polierter Stein, Kanonenkugel, Fossil, Sandkorn, Glas für Satelliten, um letzten Endes auf einem anderen Planeten ein neues Leben zu beginnen.

Ich mochte diesen lehrreichen Film, weil er aktuelle Themen behandelt, über die wir viel mehr nachdenken und sprechen sollten. Ich denke also, dass es wichtig ist, uns von Zeit zu Zeit zu sensibilisieren, so wie Seth Boyeden es mit seinem Kurzfilm getan hat.

Die Landschaft, die Handlung und die Hauptfigur haben mich überzeugt. Die Zeichnungen sind ausdrucksstark und die Farben sind schön und harmonisch.

Tatsächlich finde ich es interessant, verschiedene Techniken, wie zum Beispiel digitale Animation mit Aquarell zu mischen.

Außerdem passt die Musik gut zur Handlung. Bei traurigen Momenten ist die Musik eher langsam und ruhig. Wenn die Handlung sich beschleunigt, wird die Musik ebenso lauter und schneller. Ich finde die detaillierte Aufmachung des Films wie die Mimik des Steines und die kleinen Geräusche im Hintergrund genauso wichtig wie die Hauptmusik, denn sie hilft dem Publikum, die Handlung besser zu verfolgen.

Ich denke auch, dass ein Kurzfilm eine Botschaft vermitteln soll. Aber die Botschaft von « An object at rest » hat mich am meisten berührt.

Zu Beginn des Kurzfilms war ich überrascht, dass - anders als die anderen Kurzfilme - dieser in Aquarell war. Der Zeichentrickfilm vermittelt den Anschein von Leichtigkeit, Einfachheit und vor allem den Anschein von einem zugänglichen Kurzfilm für jedermann. Wir folgen dem Lebenszyklus des Berges, dessen Transformationen nach menschlicher Aktivität. Der Kies, der zunächst ein Berg war, wurde Opfer menschlicher Handlungen.

Die Geschichte der Menschheit, unseres Lebens, sowie die Zeitwahrnehmung werden aus der Sicht des Felsens erzählt.

Das Leben ist ein Zyklus. Die Natur wird geboren, wächst, verändert sich oder wird durch den Menschen verändert und wiedergeboren. Aber wie lange noch? Jede Komponente unserer Welt hat Bedeutung, jede hat eine Geschichte, selbst ein Fels. Ich denke, dass wir genießen sollten, was uns die Natur gibt, um unserem Leben einen Sinn zu geben, im Einklang mit der Natur, die uns umgibt.

Dieser Kurzfilm führt uns in die Realität zurück und erinnert uns daran, was wir jeden Tag für die Umwelt tun sollten. Er bewirkt, dass wir uns fragen:

Was würden wir denken, wenn wir an der Stelle des Steins wären? Wie sieht die Zukunft unseres Planeten aus?

Wir müssen die Umwelt schützen und alles tun, um unser Denken zu verändern.

Ich würde jedem diesen Film wegen der Schönheit und Einfachheit seiner Botschaft weiter empfehlen.